

Leanmanagement und Wertstromdesign in der Praxis

Zerspanungstechniker der Erwin Teufel Schule übten im Betrieb.

Raus aus der Schule, rein in die Praxis, hieß es für 23 angehende Zerspanungstechniker der Erwin Teufel Schule in Spaichingen. Im Rahmen der Ausbildung wurde im Fach Produktionsorganisation vom Fachlehrer Herr Dipl. Wirt. Ing. Franz Schnepf, eine ganztägige Exkursion zur Firma Laufer nach Hardt organisiert und durchgeführt. Firma Laufer beschäftigt 60 Mitarbeiter und stellt hochpräzise Drehteile für die unterschiedlichsten Kunden her.

Nach der Begrüßung durch die beiden Geschäftsführer, Herr Andreas Laufer und Herr Thomas Laufer, letzterer hat seine Technikerausbildung an der Erwin Teufel-Schule absolviert, wurden die Technikerschüler in drei Gruppen unterteilt und mit verschiedenen Aufgabenstellungen in das Unternehmen geschickt. Schwerpunkte waren die Suche nach Verschwendung („Muda“ ist das japanisches Wort für Verschwendung, sinnlose Tätigkeit) und die Erstellung eines kompletten Wertstromdesigns für einen Artikel. Untersucht wurden die logistischen Abläufe im Unternehmen, der Informations- und Materialfluss, die Kapitalbindung durch Rohmaterial am Lager, Materialbestände vor den Maschinen, verschiedene Kosten, Durchlaufzeiten, etc. Die Ergebnisse wurden der Geschäftsleitung und der Führungsmannschaft der Firma Laufer präsentiert.

Voraussetzung für diesen Workshop war, dass sich die angehenden Techniker bei der Firma Laufer absolut frei bewegen durften und jeden Mitarbeiter uneingeschränkt befragen konnten. Ob wir etwas gefunden haben, darüber geben wir keine Auskunft, ein Gebot der Fairness Firma Laufer gegenüber. Nach Auskunft von Herrn Franz Schnepf sollen auch in der Zukunft solche Workshops durchgeführt werden, sie bringen den Betrieben und den Technikern Nutzen und wo sonst bekommt man 23 Fachleute zu einer Betriebsanalyse, fast kostenlos?



Führungsteam der Firma Laufer und Dr. W. Blaudiscek, stellv. Schulleiter, während der Präsentation.

(Text und Foto: F. Schnepf)